Online-Veranstaltung zu den Themen Fake News und Impfskepsis

„Wir müssen über Corona reden!“ – so der Titel der Online-Veranstaltung mit Referent Dr. phil. Philipp Schmid am Mittwochabend, 19. Januar um 18:30 Uhr. In Zusammenarbeit mit dem Multikulturellen Forum e. V. lädt das Kommunale Integrationszentrum Kreis Unna (KI) zu der Veranstaltung zum Umgang mit Falschinformationen und Impfskepsis ein.

In Dr. Philipp Schmids Forschung geht es um den Kampf gegen Fake News und die erfolgreiche Kommunikation mit Impfgegnern. „Ich halte es für sehr wichtig, dass sich die Menschen mehr mit den Argumenten auseinandersetzen, die genutzt werden, um sie zu manipulieren.“, so der Verhaltensforscher, dessen Workshops unter anderem die Weltgesundheitsorganisation (WHO) bei ihrer Arbeit unterstützt. Die kommende Veranstaltung richtet sich an Pädagog:innen, Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen und alle Interessierten. Teil des Vortrags ist die Vorstellung von „The Debunking Handbook 2020“.

Anmeldung zur Zoomveranstaltung
Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 19. Januar um 18:30 Uhr via Zoom statt. Interessierte können sich kostenfrei bis zum 14. Januar beim Multikulturellen Forum e.V. anmelden unter guengoer@multikulti-forum.de oder telefonisch unter Tel. 02306 378 93-12. Die ersönlichen Zugangsdaten für die Zoom-Konferenz gibt es bei Anmeldung, die Einwählphase am 19. Januar beginnt um 18:15 Uhr. PK | PKU

Einbrüche in drei Corona-Testzentren in Bergkamen und Werne: Polizei sucht Zeugen

Bislang unbekannte Täter sind in der Nacht von Samstag (18.12.2021) auf Sonntag (19.12.2021) in insgesamt drei Corona-Testzentren in Bergkamen und Werne eingebrochen. Covid-Testungen wurden nach jetzigem Ermittlungsstand nicht gestohlen.

Bei einem Tatort handelt es sich um ein Corona-Testzentrum am Parkplatz Solebad in Werne, wo die Täter den Container durchwühlten und elektronische Geräte entwendeten.

Ein zweiter Tatort ist ein Corona-Testzentrum an der Steinstraße in Werne. Auch dieser Container wurde durchwühlt. Entwendet wurde nichts.

Der dritte Tatort liegt auf dem Parkplatz eines Möbelhauses an der Industriestraße in Bergkamen. Hier durchsuchten die Täter den Container und stahlen elektronische Geräte.

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Zeugen, die Verdächtiges beobachtet haben, werden gebeten, sich an die Polizeiwache Werne unter der Rufnummer 02389-921 3420 zu wenden.

L821n: Veränderte

Verkehrsführung an der Erich-Ollenhauer-Straße in Bergkamen

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr gibt voraussichtlich am Donnerstag (23.12.) den in Teilen fertiggestellten Kreisverkehr der L821n mit der K16 (Erich-Ollenhauer-Straße) eingeschränkt für den Verkehr frei. Der Verkehr in Fahrtrichtung Bergkamen-Zentrum wird dafür über Im Kattros und In der Schlenke geführt. Für die Straße Im Kattros gilt für die Dauer der provisorischen Verkehrsführung eine Einbahnstraßenregelung. In Fahrtrichtung Bergkamen-Oberaden fließt der Verkehr einspurig durch den neuen Kreisverkehr. Deshalb gilt auf der Erich-Ollenhauer-Straße zwischen dem Kreisverkehr und Im Kattros ebenfalls eine Einbahnstraßenregelung. Im gesamten Baustellenbereich ist die Geschwindigkeit auf 30 Stundenkilometer reduziert.

Die Verbindung zwischen dem neuen Kreisverkehr und An der Dorndelle bleibt gesperrt. Dort müssen noch Versorgungsleitungen verlegt und der Straßenausbau fertiggestellt werden.

Straßen.NRW hat im Rahmen einer mehrwöchigen Vollsperrung den Kreisverkehr gebaut, der künftig das nördliche Ende der L821n an das Bergkamer Straßennetz anschließen wird. Im Januar 2022 setzt Straßen.NRW hier unter anderem die Fertigstellung der Bushaltestellen und Randbereiche inklusive der Gehwege fort. Die Fahrbahndecke des Kreisverkehrs wird voraussichtlich im Frühjahr 2022 eingebaut, dafür wird eine weitere, kurzzeitige Vollsperrung notwendig.

Der Kreisverkehr an der Erich-Ollenhauer-Straße ist Teil des zweiten Bauabschnitts der L821n. Dieser wird voraussichtlich im Frühsommer 2022 fertiggestellt. Im Anschluss erfolgt der

Bau der Brücke über den Kuhbach und die Fertigstellung der L821n.

Lions Club öffnet das 20. Fenster des Weihnachtskalenders 2021

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Montag, 19. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Trotz Corona hat der Lions Club BergKamen auch in diesem Jahr die Kalenderaktion zur Adventszeit wieder mit großem Erfolg durchführen können. Alle Kalender sind verkauft. Dank zahlreicher Sponsoren war es möglich, die Herstellung des Kalenders außerhalb der Einnahmen aus dem Kalenderverkauf zu finanzieren. Der Lions Club wird also auch im kommenden Jahr wieder in der Lage sein, bei zahlreichen Projekten unterstützend mit dabei zu sein. „Unser Dank gilt deshalb den vielen Sponsoren, die durch Preise und Geld geholfen haben“, so der Lions Club BergKamen.

Hier nun die Gewinnnummern:

20. Dezember 2021	Gewinn	Los-Nummer
Juwelier Becher	1 Kamen-Uhr, Wert 149,00 EUR	3217

Küchen Feldmann	1 Mikrowelle im Wert von 100,00 EUR	3418
Westentor Apotheke	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	1699
Westentor Apotheke	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	2555
Kamener Originale	KamenEinkaufsGutschein im Wert von 20,00 EUR	1132
Kamener Originale	KamenEinkaufsGutschein im Wert von 20,00 EUR	2582
Kamener Originale	KamenEinkaufsGutschein im Wert von 20,00 EUR	753
Kamener Originale	KamenEinkaufsGutschein im Wert von 20,00 EUR	897
Kamener Originale	KamenEinkaufsGutschein im Wert von 20,00 EUR	3394
Kamener Originale	KamenEinkaufsGutschein im Wert von 20,00 EUR	2884
Kamener Originale	KamenEinkaufsGutschein im Wert von 20,00 EUR	2520
Kamener Originale	KamenEinkaufsGutschein im Wert von 20,00 EUR	621
Kamener Originale	KamenEinkaufsGutschein im Wert von 20,00 EUR	510
Kamener Originale	KamenEinkaufsGutschein im Wert von 20,00 EUR	1099
Kamener Originale	KamenEinkaufsGutschein im Wert von 20,00 EUR	1989

Gedenkveranstaltung für die Toten der Pandemie

In Gedenken an die Toten der Pandemie werden BürgerInnen gegen Rechts am kommenden Mittwoch, 22. Dezember, um 17.30 Uhr zwischen dem Rathaus und dem Ratstrakt Kerzen anzünden und aufstellen.

Die Veranstaltenden weisen darauf hin, dass es sich hier um eine 3G-Veranstaltug handelt. Personen ohne gültigen 3G-Nachweis sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.

Dazu schreiben die BürgerInnen gegen Rechts:

„Am letzten Sonntag spazierten sogenannte "Querdenker", also Menschen, die sich einbilden als Einzige in der Pandemie einen klaren Verstand zu haben, durch Bergkamen. Dieser Spaziergang war nicht, wie sich das gehört, bei der Polizei als Demonstration angemeldet, sondern wurde ohne Anmeldung durchgeführt, ohne Maske, ohne Abstand und ohne Anstand.

Unter den Coronaleugnern befinden sich Menschen mit antidemokratischer, rechtsradikaler oder faschistischer Gesinnung, die die Coronapandemie nutzen, um gegen die Demokratie und ihre Institutionen vorzugehen, ihr Weltbild einer "jüdischen Weltverschwörung" zu propagieren und die Gesellschaft gezielt durch Hass und Hetze zu spalten.
Nicht die Pandemie oder irgendwelche Coronamaßnahmen haben die Gesellschaft gespalten, sondern sie wurde gezielt durch die rechte Propaganda gespalten….

Die Politik reagiert planlos, lässt Coronaleugner zum Beispiel in Sachsen vor dem Haus der Gesundheitsministerin aufmarschieren, Teile der Politik solidarisieren sich gar mit diesen Faschisten, andere schauen planlos zu und lassen diese Menschen ihren Hass verbreiten – wir machen das nicht!

Wir lassen nicht zu, dass die Fehler im Anti-Corona-Management von Faschisten instrumentalisiert werden und wollen ein Zeichen setzen gegen Verschwörungstheorien, gegen Hass und Hetze, gegen Faschismus und Rechtsextremismus und wollen diesen Menschen keinen Millimeter Platz lassen- gleichzeitig wollen wir derer gedenken, die durch die Pandemie verstorben sind, an die vielen Toten auf den Intensivstationen, derer, die direkt an Corona verstorben sind, aber auch derer, die andere Krankheiten hatten und sterben mussten, weil die Intensivstationen und Beatmungsplätze voll mit Menschen waren, die sich weigerten, Masken zu tragen, Abstand einzuhalten oder sich impfen zu lassen.“

Lions Club öffnet das 19. Fenster des Weihnachtskalenders 2021

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Sonntag, 19. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Trotz Corona hat der Lions Club BergKamen auch in diesem Jahr die Kalenderaktion zur Adventszeit wieder mit großem Erfolg durchführen können. Alle Kalender sind verkauft. Dank zahlreicher Sponsoren war es möglich, die Herstellung des Kalenders außerhalb der Einnahmen aus dem Kalenderverkauf zu

finanzieren. Der Lions Club wird also auch im kommenden Jahr wieder in der Lage sein, bei zahlreichen Projekten unterstützend mit dabei zu sein. „Unser Dank gilt deshalb den vielen Sponsoren, die durch Preise und Geld geholfen haben“, so der Lions Club BergKamen.

Hier nun die Gewinnnummern:

19. Dezember 2021	Gewinn	Los-Nummer
Telgmann Goldschmiede + Kunst	Schmuckgutschein im Wert von 300,00 EUR	3499
IKEA Kamen	SENSUELL Topf-/Pfannenset 4-tlg.	403
Maiwald Klavier& Flügel Galerie	1 Blockflöte im Wert von 38,00 EUR	354

Schlag vors Kinn als Antwort auf Hup-Aktion: Geldstrafe für Rentner

von Andreas Milk

Hat der 56-jährige Bergkamener Rentner Erkan M. (Namen geändert) dem 24-jährigen Azubi Patrick G. aus Dortmund eine gelangt? Oder hatte der junge Mann am Nachmittag des 4. Februar auf der Schulstraße einen Anderen vor sich? Letztlich dürfte die Frage nun beim Landgericht Dortmund landen. Der Amtsrichter in Kamen verurteilte Erkan M. zwar wegen Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 600 Euro und einem viermonatigen Fahrverbot. Doch M.s Verteidiger hatte auf Freispruch plädiert: Sein Mandant sei nicht der Täter gewesen. Eine Berufung am Landgericht ist also höchst wahrscheinlich.

Die Ausgangslage: An jenem Februarnachmittag war Azubi Patrick G. mit seinem Wagen auf dem Heimweg. Das Auto von Erkan M. kam vor ihm aus der Ausfahrt einer Tankstelle – nach G.s Einschätzung etwas zu abrupt. G. hupte. Daraufhin soll Erkan M. seinen grünen Opel Astra verlassen haben, zu G. gegangen sein und ihm durchs geöffnete Fenster einen Schlag gegen das Kinn versetzt haben. Patrick G.s Lippe begann zu bluten – nicht dramatisch, aber: „Ich stand sehr unter Schock."

Und nun wird es kompliziert. Denn Erkan M. sagt: „Ich kenne den Mann gar nicht." Sein grüner Astra habe damals zum Verkauf gestanden, einige Interessenten hätten Probefahrten gemacht, wahrscheinlich sei es einer von denen gewesen, der Patrick G. geschlagen habe. Der Richter wollte wissen, warum M. das denn nicht schon früher bei der Polizei im Ermittlungsverfahren angegeben habe. Leider habe er eine Frist verpasst, erwiderte Erkan M. – danach sei die Angelegenheit schon zur Staatsanwaltschaft gegangen.

Mit absoluter Sicherheit erkenne er Erkan M. nicht als den Schläger wieder, gab Patrick G. zu. Aber: Die Größe, die Statur, der Akzent, die Haarform – das komme schon hin. Die Vertreterin der Staatsanwaltschaft war sogar überzeugt von M.s Schuld. Der Autoverkauf und die Probefahrten seien wohl eine Schutzbehauptung. Deshalb: Verurteilung. M.s Anwalt sagte, er glaube an den Grundsatz „Im Zweifel für den Angeklagten". Deshalb: Freispruch. Es gebe deutliche Abweichungen zwischen den Angaben von Patrick G. damals bei der Polizei und seinen Erinnerungen im Gerichtssaal.
Erkan M. als Angeklagter hatte das letzte Wort vor der Urteilsfindung – und wurde plötzlich aufbrausend: Ob er bestraft werden solle, weil er Erkan heiße und nicht Erich? „Ich rede besser deutsch als der junge Mann. Der lügt von vorn bis hinten!" Gerade auch dieser Ausbruch zum Schluss ließ dem Richter einen Ausraster M.s im Straßenverkehr gar nicht mal so unwahrscheinlich vorkommen. Und: Seit 2019 hatte Erkan M. schon fünf Punkte in Flensburg gesammelt.

Lions Club öffnet das 18. Fenster des Weihnachtskalenders 2021

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Samstag, 18. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Trotz Corona hat der Lions Club BergKamen auch in diesem Jahr die Kalenderaktion zur Adventszeit wieder mit großem Erfolg durchführen können. Alle Kalender sind verkauft. Dank zahlreicher Sponsoren war es möglich, die Herstellung des Kalenders außerhalb der Einnahmen aus dem Kalenderverkauf zu finanzieren. Der Lions Club wird also auch im kommenden Jahr wieder in der Lage sein, bei zahlreichen Projekten unterstützend mit dabei zu sein. „Unser Dank gilt deshalb den vielen Sponsoren, die durch Preise und Geld geholfen haben“, so der Lions Club BergKamen.

Hier nun die Gewinnnummern:

18. Dezember 2021	Gewinn	Los-Nummer
Nova Mode & Accessoires	1 „Lakrids“-Geschenkset im Wert von 25,00 EUR	448
Pier 41 Urban Marina Food	Verzehrgutschein im Wert von 25,00 EUR	1218
Pier 41 Urban Marina Food	Verzehrgutschein im Wert von 25,00 EUR	3178

Pier 41 Urban Marina Food	Verzehrgutschein im Wert von 25,00 EUR	3525
Pier 41 Urban Marina Food	Verzehrgutschein im Wert von 25,00 EUR	160
Pier 41 Urban Marina Food	Verzehrgutschein im Wert von 25,00 EUR	1484
Fleischerfachgeschäft Flechsig	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1317
Fleischerfachgeschäft Flechsig	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	3655
Fleischerfachgeschäft Flechsig	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	613
Fleischerfachgeschäft Flechsig	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	2833
Fleischerfachgeschäft Flechsig	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	12
Fleischerfachgeschäft Flechsig	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	3103
Schäfer Heimtextilien & mehr	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1779
Schäfer Heimtextilien & mehr	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	500

Sparkasse spendet rd. 20.000 Euro an Bergkamener Kindergärten und lädt zur

Teilnahme an Nachhaltigkeitsprojekt ein



Kurz vor Weihnachten gibt es für alle Kindertagesstätten in Bergkamen noch eine Überraschung: Die Sparkasse Bergkamen-Bönen spendet rd. 20.000 Euro, so dass jede Gruppe sich über 250 Euro freuen kann. Gleichzeitig lädt die Sparkasse alle Kindertagesstätten in Bergkamen ein, bei dem von der Sparkasse initiierten „Kita-Nachhaltigkeitsprojekt 2022“ mitzumachen und damit die Natur zu erkunden und zu unterstützen.

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Bergkamen-Bönen, Tobias Laaß überreichte den Spendenscheck sowie die Einladung nebst „Nachhaltigkeitstasche“ an die stv. Leiterin der AWO-Kindertagesstätte „Lippestrolche“ in Weddinghofen, Melina Schmidt. Die Spende kann für das Projekt unterstützend eingesetzt werden, so dass schon die Kleinsten die Bedeutung von Nachhaltigkeit für die Natur erfahren können. Das Nachhaltigkeitsprojekt kann gruppenintern oder auch als Gesamtprojekt der Kita durchgeführt werden.

Im Vordergrund steht das spielerische Erkunden von naturunterstützenden Themen. Die Sparkasse erbittet von den teilnehmenden Gruppen Ende Mai 2022 jeweils eine kleine Präsentation des Projektes und verlost abschließend weitere Geld- und Sachpreise. Die Sparkasse Bergkamen-Bönen hofft auf eine rege Teilnahme und viele tolle Ideen für das Projekt.

Standortwahl für die neue Rettungswache in Rünthe wird zum Politikum



Bürgermeister Bernd Schäfer.

Die Standortwahl für die geplante Rettungswache in Rünthe, das 1700 Quadratmeter große Grundstück, scheint sich zu einem Politikum auszuwachsen. Wahrscheinlich gäbe es keine großer Diskussion, wenn die Eigentümer nicht Helena und Moritz Schäfer wären, die Kinder von Bürgermeister Bernd Schäfer. Beide wollen auch als Investoren auftreten und das Gebäude für die Rettungswache an den Träger des Rettungswesens, an den Kreis Unna vermieten.

Dies alles wollen die CDU- und die FDP im Bergkamener Stadtrat genauer wissen und haben einen 8-Punkte-Fragenkatalog an den Bürgermeister geschickt. Bei der Beantwortung will sich Bernd Schäfer als Bürgermeister heraushalten. Das sollen die Beigeordneten im Rathaus übernehmen. Er will damit einen möglichen Verdacht auf Einflussnahe bei der parlamentarischen Aufarbeitung vermeiden.

Antworten will auch der Kreis Unna liefern, dies aber erst in der nächsten Woche. Die Daten und Fakten müssten erst

zusammengetragen und ausgewertet werden, heißt es aus der Kreispressestelle.

Eins ist allerdings klar: Die Standortwahl treffen der Kreis Unna und die Kostenträger, die Krankenkassen, erklärte Kreissprecher Volker Meier. Dabei sei das Votum der Krankenkassen sehr wichtig. Sie wollten kurze Wege zu den Einsatzorten. Dazu gehört zum Beispiel auch die Autobahn.

Im Kern geht es CDU und FDP um die Frage, welche Rolle Bernd Schäfer als Bürgermeister bei der Standortwahl gespielt hatte. Dass er darauf Einfluss genommen habe, stritt er am Donnerstag im Rahmen eines Pressegesprächs entschieden ab. Um einem möglichen Verdacht vorzubeugen, habe er dieses Grundstück an seine Kinder verkauft, erklärte er. Besser für ihn wäre es sicherlich gewesen, er hätte andere Käufer gefunden.

2014 hatte Bernd Schäfer das Grundstück von der gekauft. Zu dieser Zeit trennte sich die Stadt von einigen Immobilien, damit Geld in die Stadtkasse kommt. Anders als sonst üblich habe er damals den Kaufvertrag erst unterschrieben, als der Stadtrat dem Verkauf zugestimmt habe. „Die Entscheidung fiel einstimmig“, betonte Schäfer am Donnerstag.

Coronavirus im Kreis Unna: Weiterer Omikron-Fall

Im Kreis Unna gibt es einen weiteren bestätigten Omikron-Fall des Coronavirus. Der Befund wurde dem Gesundheitsamt heute mitgeteilt. Die näheren Umstände werden derzeit ermittelt. Die betroffene Person kommt aus Kamen. In diesem Zusammenhang gibt es fünf weitere Verdachtsfälle auf Infektion mit der Omikron-Variante. Insgesamt sind damit zwei Personen im Kreis Unna

nachweislich mit der Variante infiziert.

Zur Variante

Die Variante Omikron (B.1.1.529) ist im November in Südafrika entdeckt worden und von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zur besorgniserregenden Variante erklärt worden. Das Robert-Koch-Institut (RKI) geht davon aus, dass sich Omikron innerhalb weniger Monate gegenüber der Delta Variante in Deutschland durchsetzen könnte. Erste Untersuchungen zeigen, dass sie ansteckender als die bisherigen Varianten ist. Derzeit warten die Experten vom RKI auf genauere Daten zur Omikron-Variante, um ihr Gefährdungspotential besser einschätzen zu können. PK | PKU